

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 241.

Donnerstag den 21. October 1897.

K. k. Reichs- (gemeinsames) Kriegs-Ministerium.
(Abth. 13, Nr. 1667 von 1897.)

A u n d m a c h u n g.

Nr. 7365

(4583)

Das Reichs- (gemeinsame) Kriegs-Ministerium beabsichtigt die in dem angefügten Verzeichnisse benannten Gegenstände im Wege der allgemeinen Concurrenz sicherzustellen, weshalb es zur Einbringung schriftlicher Offerte hiemit einladet.

Die Offerten haben Folgendes zu beachten:
I. Es werden nur österreichische oder ungarische Staatsbürger (Firmen) berücksichtigt, deren Vertrauenswürdigkeit und Leistungsfähigkeit außer Zweifel steht. Firmen, welche bereits Mitglieder der Heeres-Lieferungs-Consortien sind, werden jedoch bei dieser Concurrenz nicht berücksichtigt.

Die offerierten Gegenstände müssen unbedingt im Inlande aus inländischem Material erzeugt werden.

Bei Ersthern aus den Ländern der ungarischen Krone müssen die zu liefernden Artikel und das zu denselben erforderliche Material — das letztere, soweit dasselbe in der erforderlichen Menge und Qualität zur Erzeugung musterfähiger Sorten, sowie auch zum gleichen oder billigeren Preise als außerhalb Ungarns erlangbar — in jenen Ländern selbst erzeugt werden.

II. Die Offerten, welche der Heeresverwaltung nicht bereits aus früheren Lieferungen bekannt sind, haben ihre Solidität und Leistungsfähigkeit durch Zeugnisse nachzuweisen.

Zur Ausfertigung solcher Zeugnisse sind berufen:

- 1.) Rückfichtlich der im Handelsregister protokollierten Firmen:
Die Handels- und Gewerbelammern, in deren Bezirk die Firmen etabliert sind.
- 2.) Bezüglich jener Offerten, welche handelsgerichtlich nicht protokolliert sind:
Die politischen Behörden erster Instanz, in deren Bereich der Wohnort des Offerten liegt.

Diese Zeugnisse werden von den zu ihrer Ausfertigung berufenen Organen den Parteien nicht ausgefolgt, sondern unmittelbar an das Reichs- (gemeinsame) Kriegs-Ministerium gesendet.

Die Offerten haben daher behufs Ausfertigung eines solchen Documentes bei der zuständigen Handels- und Gewerbelammer (der politischen Behörde erster Instanz) rechtzeitig das Gesuch einzubringen, in welchem:

- 1.) der Vor- und Zuname (Wortlaut der Firma);
- 2.) der Geschäftszweig und der Wohnort;
- 3.) die zur Durchführung der Offertverhandlung berufene Militärbehörde (im vorliegenden Falle das Reichs- (gemeinsame) Kriegsministerium);
- 4.) der Offert-Einreichungstermin, und
- 5.) die Lieferungsgegenstände und deren Quantität genau anzugeben sind.

Der Bescheid, welcher auf dieses Gesuch den Unternehmern zukommen wird, ist sodann dem Offerte beizulegen.

III. Das Anbot beschränkt sich bloß auf die im angefügten Verzeichnisse benannten Gegenstände, und zwar kann es auf das Gesamtquantum der einzelnen Gegenstände oder auf einen beliebigen Theil derselben lauten.

IV. Die sämtlichen Gegenstände müssen nach den, bei den Montur-Depots zu Brünn, Budapest, Graz und Kaiser-Ebersdorf zur Ansicht liegenden gesiegelten Mustern, deren Qualität als das Minimum desjenigen, was gefordert wird, anzusehen ist, geliefert werden. Sorten, von welchen mehrere Größen normiert sind, und von welchen der Bedarf nach den einzelnen Größengattungen im angefügten Verzeichnisse nicht speciell angegeben ist, müssen nach den vorgeschriebenen Größengattungsprocenten geliefert werden.

Die Offerten auf Unterhosen aus gewirktem Baumwollstoffe haben Muster solcher Hosen in zwei Größengattungen gleichzeitig mit dem Offerte, jedoch von demselben abgefordert, vorzulegen. Die 1. Größengattung hat eine Länge von 112 cm, die 2. eine Länge von 104 cm zu besitzen. Die betreffenden Muster müssen auf der Emballage den Namen des Offerten und den Zweck der Sendung deutlich versehen lassen.

Es steht den Unternehmern frei, wegen entgeltlicher Ueberlassung von Mustern (mit Ausnahme der Hosen aus gewirktem Baumwollstoff) an die genannten Montur-Depots sich zu wenden, welche ermächtigt wurden, die gewünschten Muster gegen Bezahlung zu verabfolgen.

In den Preisen, welche die Unternehmer für diese Muster zu entrichten haben, sind nebst den unmittelbaren Beschaffungskosten noch 15 Procent Regiespesen inbegriffen.

V. Die Lieferung hat bis spätestens Ende September 1898 in vier gleichen Raten derart zu geschehen, daß von dem bestellten Quantum je ein Viertel bis Ende März, Mai, Juli und September 1898 zur Abstattung gelangt.

Die Heeresverwaltung behält sich ausdrücklich vor, das angebotene Lieferungsquantum eventuell zu verringern oder aber dasselbe eventuell bis zur Hälfte zu erhöhen.

Eine solche Mehrbestellung kann auch während des Jahres 1898 jederzeit stattfinden, in welchem Falle der Offert verpflichtet ist, den Mehrbedarf innerhalb von vier Monaten nach erfolgter Bestellung zu liefern, und es gelten für denselben die gleichen Preise und Vertragsbedingungen, wie für die ursprüngliche Bestellung.

VI. In dem Offerte, welches nach dem dieser Kundmachung angefügten Formular zu verfassen ist, ist das Montur-Depot, in welches geliefert werden will, das Quantum und die Benennung der angebotenen Gegenstände, der in Ziffern und in Buchstaben ausgedrückte Preis eines jeden Gegenstandes, dann der Lieferungsstermin genau und deutlich anzugeben.

Kann die Heeresverwaltung der Absicht des Offerten bezüglich des Abstellungsortes bei der Lieferungsvergebung nicht Rechnung tragen, so hat derselbe auch die Spedition in ein anderes, oder auch in mehrere Montur-Depots, auf seine Kosten und Gefahr, zu bewirken.

Dem Lieferanten wird übrigens gestattet, die Gegenstände bei dem seinem Etablissement nächstgelegenen Montur-Depot visitieren zu lassen und sodann gegebenenfalls, auf seine Kosten und Gefahr, an die übrigen Montur-Depots zu übersenden. Die Pelzsorten sind jedoch an die betreffenden Montur-Depots direct abzuliefern.

Für jene Eisenbahn-Frachtverbindungen an die Montur-Depots, welche nach anstandslos erfolgter Visitierung von den Montur-Depots übernommen werden, ist den Lieferanten die Begünstigung des Militärtarifes im Rückvergütungswege eingeräumt, wozu den Lieferanten auf den betreffenden Frachtbriefen seitens der Montur-Depots bestätigt wird, daß die Sendung in das Eigenthum des Militär-Merars übergegangen ist.

VII. Offerieren mehrere Unternehmer gemeinschaftlich, so haben sie im Offerte ausdrücklich zu erklären:

- 1.) daß sie sich verpflichten, für die genaue Erfüllung der Lieferungsbedingungen solidarisch zu haften, und
- 2.) wer in ihrem Namen in diesem Lieferungsgefchäfte mit der Heeresverwaltung zu verkehren bevollmächtigt ist.

Ein solches gemeinschaftliches Offert ist von allen Unternehmern unter Angabe ihres Charakters und Wohnortes mit den Vor- und Zunamen zu unterschreiben.

VIII. Zur Sicherung des Anbotes ist ein Badium im Betrage von fünf (5) Procent des Wertes, welcher nach den für die offerierten Gegenstände geforderten Preisen entfällt, bei einer der an den Amtsführer der Corps-Intendanten befindlichen Militär-Cassen (Zahlstellen) zu erlegen.

Das Badium kann entweder in barem Gelde, oder in zum Cautionserlage getauften Wertpapieren geleistet werden.

IX. Der Erlag des Badiums ist unter Anführung des Betrages und der Beschaffenheit desselben (Barschaft, Wertpapiere) in dem Offerte zu erwähnen.

Der von der Militär-Casse (Zahlstelle) über das erlegte Badium ausgefolgte Depositenschein ist gleichzeitig mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem gesonderten, gleichfalls gesiegelten Couvert (nach dem am Schlusse der Kundmachung befindlichen Formular) an das Reichs- (gemeinsame) Kriegs-Ministerium einzusenden.

Bemerkung wird, daß die couvertierten Offerte und Depositencheine auch nicht zusammen in ein gemeinsames drittes Couvert gegeben werden dürfen, sondern getrennt, jedoch gleichzeitig einzusenden sind.

Wegen des Erlages des Badiums haben die Offerten rechtzeitig und nicht erst in den letzten Tagen vor Ablauf des Offert-Ueberreichungstermines an die betreffende Militär-Casse (Zahlstelle) sich zu wenden.

X. Die Offerte, welche — bei der Heeresverwaltung nicht bekannten Unternehmern — mit den im Punkte II erwähnten Bescheiden der Handels- und Gewerbelammer, beziehungsweise der politischen Behörde, über das Ansuchen um Ausstellung eines Soliditäts- und Leistungsfähigkeitszeugnisses belegt sein müssen, dann die gleichzeitig, jedoch abgefordert einzufernenden Depositencheine über den Erlag des Badiums haben unmittelbar und längstens bis 22. November 1897, 12 Uhr mittags, im Einreichungsprotokoll des Reichs- (gemeinsamen) Kriegs-Ministeriums einzuliegen.

XI. Die in der Form eines Vertragsentwurfes verfaßten Detail-Bedingungen können bei den Corps-Intendanten, bei den im Punkte IV angeführten Montur-Depots, bei sämtlichen Handels- und Gewerbelammern der österreichisch-ungarischen Monarchie, beim Handels-Ministerium zu Budapest und beim ungarischen Landes-Industrieverein zu Budapest eingesehen werden.

XII. Die Unternehmer haben im Offerte zu erklären:

1. daß sie die Lieferungs- und Contractsbedingungen eingesehen und auch verstanden haben, und daß sie denselben sich vollkommen unterwerfen, ferner
2. daß sie die Muster der ausgeschriebenen Gegenstände einer genauen Besichtigung unterzogen und auch bezüglich des Materials, aus welchem dieselben erzeugt worden sind, dann über die Art und Weise der Confection sich eingehend informiert haben.

XIII. Enthält ein Offert in Ziffern und in Buchstaben verschiedene Preisangaben, so sind die in Buchstaben angelegten Preise maßgebend.

Das Offert ist für den Unternehmer vom Momente der Ueberreichung, für die Heeresverwaltung aber erst dann rechtsverbindlich, wenn der Erstherr von der erfolgten Genehmigung seines Anbotes durch das Reichs- (gemeinsame) Kriegs-Ministerium verständigt worden ist.

Der Offert begibt sich des Rücktrittsbefugnisses, dann der im § 862 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und der in den Artikeln 318 und 319 des österreichischen und in den §§ 314 und 315 des ungarischen Handels-Gesetzbuches enthaltenen Fristen für die Annahme seines Versprechens.

XIV. Die Heeresverwaltung behält sich die uneingeschränkte Wahl unter den einzelnen Offerten vor.

Bei sonst gleichen Bedingungen wird Offerten, welche die angebotenen Artikel selbst erzeugen (Producenten), vor den Händlern der Vorzug eingeräumt.

Wird ein Offert nicht seinem vollen Inhalte nach, sondern nur unter Restringierung der angebotenen Quantums oder Preises angenommen, so hat der hievon betroffene Offert nach Empfang der bezüglichen Verständigung binnen fünf (5) Tagen beim Reichs- (gemeinsamen) Kriegs-Ministerium die schriftliche Erklärung einzubringen, ob er die Modifizierung seines Anbotes annimmt oder nicht.

Die modifizierte Genehmigung des Offertes gilt seitens des Unternehmers für angenommen, wenn derselbe innerhalb der fünftägigen Frist die erwähnte Erklärung nicht oder unbestimmt abgeben sollte.

Wenn übrigens von den in einem und demselben Offerte enthaltenen Anboten auf verschiedene Artikel nur eines oder mehrere derselben angenommen werden sollten, so ist dies für den Offerten sofort bindend.

XV. Die Offerten sind verpflichtet, nach der erfolgten ganzen, theilweisen oder mit ihrer Zustimmung modifizierten Genehmigung der Anbote, das erlegte Badium auf den mit zehn Procent des Lieferwertes bemessenen Betrag der Vertragscaution zu ergänzen und den schriftlichen Vertrag, von welchem ein Pare auf Kosten des Unternehmers mit dem classenmäßigen Stempel zu versehen ist, abzuschließen.

Sollte ein Erstherr sich weigern, den Vertrag zu unterfertigen, oder sollte er zur Unterfertigung desselben — ungeachtet der an ihn hiezu ergangenen Aufforderung — nicht erscheinen, so vertritt das ganz, theilweise oder mit seiner Zustimmung modifiziert genehmigte Offert, in Verbindung mit dem zur gegenwärtigen Kundmachung gehörigen Vertragsentwurfe, die Stelle des Vertrages.

Den vorstehenden Bedingungen in irgend einer Weise nicht entsprechende oder verspätet eingereichte, sowie telegraphisch gestellte Offerte werden nicht berücksichtigt.

Wien am 4. October 1897.

Formular zum Offert.

An das k. und k. Reichs- (gemeinsame) Kriegs-Ministerium.

Offert.

Ich N. N., wohnhaft zu in, erkläre hiemit, nachbenannte Gegenstände an das k. u. k. Montur-Depot zu, in dem unten angegebenen Quantum und zu den beigefügten Preisen und Terminen vertragsmäßig liefern zu wollen.

Quantum	Benennung	Preis				Liefertermin
		für		in		
der angebotenen Gegenstände		fl.	kr.	fl.	kr.	
	Stück	ein	Stück			1898 März Mai Juli September
	Garnitur	eine	Garnitur			
	z.	z.	z.			
	z.	z.	z.			

Ich bestätige:

- 1.) daß ich die vom Reichs- (gemeinsamen) Kriegs-Ministerium unter Abthg. 13, Nr. 1667 von 1897, ausgefertigten Lieferungs- und Contractsbedingungen eingesehen und auch verstanden habe, und daß ich mich denselben vollkommen unterwerfe, ferner:
- 2.) daß ich die Muster der ausgeschriebenen Gegenstände einer eingehenden Besichtigung unterzogen und mich auch bezüglich deren Material und Confection genau informiert habe.

Ich hafte für die richtige Erfüllung meines Versprechens mit dem fünfprocentigen Badium von Gulden, bestehend aus (Barschaft, Wertpapiere, Urkunden), welches dem gleichzeitig eingehenden Depositenscheine zu N. N. erlegt worden ist.

Der amtliche Bescheid über das Ansuchen um Ausstellung eines Soliditäts- und Leistungsfähigkeitszeugnisses liegt zu.

N. am 1897.

(Eigenhändige Unterschrift [Vor- und Zuname] des Offerten, beziehungsweise handelsgerichtlich protokollierte Firmazeichnung.)

Formular zum Couverte des Offerts.

Formular zum Couverte des Badiums.

An

An

das k. u. k. Reichs- (gemeinsame) Kriegs-Ministerium

das k. u. k. Reichs- (gemeinsame) Kriegs-Ministerium

Offert des N. N. zur Lieferung von Bekleidungs- und Ausrüstungs-Erfordernissen zufolge Kundmachung Abthg. 13, Nr. 1667 von 1897.

Depositenchein über . . . fl. . . kr. (Barchaft, Wertpapiere, Urkunden) zum Offerte des N. N., betreffend die Lieferung von Bekleidungs- und Ausrüstungs-Erfordernissen zufolge Kundmachung Abthg. 13, Nr. 1667 von 1897.

in

in

Wien.

Wien.

Verzeichnis der zu liefernden Gegenstände.

Table with columns: Quantität, Benennung, Die Preise sind zu offerieren per, Quantität, Benennung, Die Preise sind zu offerieren per. It lists various military supplies like uniforms, hats, and equipment with their respective quantities and prices.

*) Werden vor dem Verzinnen im Etablissement des Erzeugers von Organen der betreffenden Montur-Depots visitiert. **) Das für diesen Artikel erwirkte Privilegium ist nunmehr erloschen.

(4553) 3—2 St. 35.052.

Uradni poziv.

Sledeče stranke pozivljejo se v smislu ukaza c. kr. davčnega ravnateljstva kranjskega z dné 20. julija 1856. l., št. 5156, ker je njih bivališče neznan, da se pri podpisnem magistratu najpoznaje

v štirinajstih dneh potem, ko bo ta razglas poslednjič priobčen v tem uradnem listu, zanesljivo oglašé in zaostali tu navedeni davek plačajo, in sicer:

- 1/4450, Marija Skerl, branjevka, obrtarine za l. 1896 gld. 7-84
1. 1897 8-71
2/4992, Edvard Videmsek, krojač, obrtarine za l. 1897 8-71
3/6555, Neža Vovk, izkuh, obrtarine za l. 1897 7-66
4/6894, Jernej Potočnik, tesar, obrtarine za l. 1896 7-64
1. 1897 7-66
5/6904, Franjo Pribil, prodajalec svinjine, obrtarine za l. 1897 20-42
6/7026, Josip Arnič, fotograf, obrtarine za l. 1897 7-66
7/7102, Anton Kenda, prodajalec obutal, obrtarine za l. 1897 7-66
8/7189, Ivana Kodela, prodajalka ovočja, obrtarine za l. 1896 7-74
obrtarine za l. 1897 7-66
9/7316, Marija Terlep, kramarica, obrtarine za l. 1896 20-55
1. 1897 20-42
10/7332, Neža Vovk, branjevka, obrtarine za l. 1897 7-66
11/7371, Marija Podovsek, branjevka, obrtarine za l. 1897 7-76
12/7448, Hugo Wanek, krznar, obrtarine za l. 1896 10-23
1. 1897 20-42
13/7511, Adolf Oppenheim, gledališčni ravnatelj, obrtarine za l. 1897 21-04
14/7529, Franjo Kerzan, čevljar, obrtarine za l. 1897 12-76 1/2
15/7557, Marija Sanič, prodajalka rokovic, obrtarine za l. 1897 20-42
16/7617, Domenik Bononi, zidar, obrtarine za l. 1896 20-55
1. 1897 20-42
17/7625, Viljema Lohman, soboslikarski obrt, obrtarine za l. 1896 20-45
obrtarine za l. 1897 20-42
18/7661, Matevž Tomšič, mizar, obrtarine za l. 1897 20-42
19/7665, Ivan Terskan, klavec drobnice, obrtarine za l. 1896 10-14
obrtarine za l. 1897 20-42
20/7734, Friderik Hauptman, izkuh, obrtarine za l. 1896 7-64
obrtarine za l. 1897 7-66
21/7743, Hugo Wanek, prodajalec klobukov in rokovic, obrtarine za l. 1896 7-74
obrtarine za l. 1897 7-66

- 22/7745, Ivan Giacomini, tlakar obrtarine za l. 1896 gld. 20-45
1. 1897 20-42
23/7772, Školastika Kavčič, prodajalka jedil, obrtarine za l. 1896 7-74
obrtarine za l. 1897 7-66
24/7794, Ivan Šavnik, branjevec, obrtarine za l. 1896 3-82
1. 1897 7-66

Kdor se ne oglasi na ta poziv, temu bode ustavljen obrt uradnim potom.

Mestni magistrat ljubljanski

dné 4. oktobra 1897.

(4707) 3. 231/A.D.

Kundmachung.

Gemäß § 60 des Gesetzes vom 26. October 1887, S. G. Bl. Nr. 2 de 1888, hat die k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain mit Erkenntnis vom 18. April 1896, Z. 252/A.D., behufs Durchführung der Specialtheilung der den Insassen in Podpeč gemeinschaftlich gehörigen Beschlewisparcelle Nr. 326/1 Cat.-Gmde. Seedorf per 5 Joch 540 Quadratklaster = 3 Hektar 7 Ar 15 Quadratmeter, welche auf die Grundbucheinlage Z. 47, 50, 51, 52, 54, 55, 57, 58, 60, 63 bis 66 Catastral-Gemeinde Prejer und 115, 122, 180, 181, Cat.-Gemeinde Seedorf, als k. k. Localcommissär für agrarische Operationen den Herrn k. k. Bezirkshauptmann Rudolf Grafen Margheri in Laibach bestellt.

Die Amtswirkfamkeit dieses k. k. Localcommissärs beginnt am 23. October 1897.

Von diesem Tage angefangen treten in Ansehung der Zuständigkeit der Behörden, dann in Ansehung der unmittelbar und mittelbar Beteiligten sowie der von denselben abzugebenden Erklärungen oder abzuschließenden Vergleiche, endlich in Ansehung der Verpflichtung der Rechtsnachfolger, die behufs Ausführung der Specialtheilung geschaffene Rechtslage anzuerkennen, die Bestimmungen des Gesetzes vom 26. October 1887, S. G. Bl. Nr. 2 de 1888, in Wirksamkeit.

Laibach am 18. October 1897. k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain.

St. 231/a. o.

Razglasilo.

Po § 60. zakona z dné 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 iz l. 1888., je c. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem z razsodbo z dné 18. aprila 1896, št. 252/a.o., v izvršitev nadrobne razdelbe posestnikom na Podpeč skupno v last spadajočega spreminjevalnega travnika pod parc. št. 326/1 davčne občine Jezero, 5 oral 540 stirijskih sežnjev = 3 hektare 7 arov 15 stirijskih metrov površine, vpisanega na zemljišča pod vlož. št. 47, 50, 51, 52, 54, 55, 57, 58, 60, 63 do 66 davčne občine Preser in 115,

122, 180, 181 davčne občine Jezero, postavila gospoda c. kr. okrajnega glavarja Rudolfa grofa Margherija v Ljubljani kot c. kr. krajnega komisarja za agrarske operacije.

Uradno poslovanje tega c. kr. krajnega komisarja se prične dné 23. oktobra 1897.

S tem dnevom stopijo v veljavnost določila zakona z dné 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 iz l. 1888., gledé pristojnosti oblastev, potem neposredno in posredno udeleženih, kakor tudi gledé izrecil, katera ti oddadó, ali poravnaj, katere sklenejo, naposled gledé zaveznosti pravnih naslednikov, da morajo pripoznati zaradi izvršitve nadrobne razdelbe ustvarjeni pravni položaj. V Ljubljani, dné 18. oktobra 1897.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

(4709) 3. 5077/pr.

Concurs-Ausschreibung.

Im Bereiche der politischen Verwaltung Dalmatiens sind eine Statthaltereiconcipistenstelle in der X. Rangklasse und sechs Conceptspraktikantenstellen mit dem jährlichen Abjutum von 600 fl., beziehungsweise von 500 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre documentierten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bei dem k. k. Statthaltereipräsidentium in Zara innerhalb vier Wochen nach der ersten Einschaltung dieser Concurs-Ausschreibung in der amtlichen «Wiener Zeitung» einzubringen.

Schließlich wird bemerkt, daß Bewerber, welche Zeugnisse über zwei mit gutem Erfolge abgelegte theoretische Staatsprüfungen beibringen, gegen die Verpflichtung der nachträglichen Ablegung der dritten theoretischen Staatsprüfung innerhalb einer sechsmonatlichen Frist — im dortigen Verwaltungsdienste ausnahmsweise aufgenommen werden können.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

Laibach am 18. October 1897.

(4659) 3—2 3. 19.617.

Concurs-Ausschreibung.

Zufolge Erlasses der hohen k. k. Landesregierung vom 8. September 1897, Z. 10.742, wurde die Errichtung einer öffentlichen Apotheke in Neumarkt bewilligt.

Zum Zwecke der Verleihung dieser Apotheken-Concession wird hiemit der Concurs ausgeschrieben und haben die Bewerber ihre gehörig documentierten, mit 1 fl.-Stempel versehenen Gesuche binnen vier Wochen vom Tage der ersten Einschaltung der Concurs-Ausschreibung im Amtsblatte der «Laibacher Zeitung» bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg einzubringen.

Als Beilagen werden gefordert: 1.) Nachweis des Alters und der Staatsbürgerchaft;

- 2.) Moralitätsgewissnis;
3.) das Diplom eines Magisters der Pharmacie mit dem Nachweise der vollstreckten fünfjährigen Servierzeit;
4.) Zeugnisse aus der Tiro- und Assistentenzeit und eventuelle Nachweise erworbenener besonderer Verdienste im allgemeinen und jener im pharmaceutischen Berufe im besonderen;
5.) Nachweis der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache und endlich
6.) der behördlich bestätigte Nachweis des Besizes eines zur Errichtung und zum Betriebe der Apotheke ausreichenden Vermögens.
R. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 15. October 1897. 3. 1436.

(4710) 3—1

Concurs-Ausschreibung.

An der vierklassigen Knaben-Vollschule in Reifnitz wird die dritte Lehrstelle mit dem Jahresgehalte per 500 fl. zur definitiven, eventuelle provisorischen Befehung ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis zum 3. November 1897 im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Gottschee am 18ten October 1897. 3. 3433.

(4700) 3. 3433

Dienergehilfen-, eventuell Gefangen-aufseher-Stelle

beim k. k. Landesgerichte Klagenfurt zu besetzen. Bewerbungen bis 17. November 1898 an das k. k. Landesgerichts-Präsidentium. Klagenfurt am 17. October 1897.

(4620) 3—3 Nr. 903 ex 1897/Pr.

Erledigte Dienststelle.

Eine Steueramts-Adjunctenstelle im Bereiche der Finanz-Direction in Laibach in der XI. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen und der Verpflichtung zum Controlling-erlage im Gehaltsbetrage.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse und der Kenntniss der beiden Landesprachen binnen vier Wochen beim Präsidium der k. k. Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Die Berücksichtigung von certificierten Unterofficieren, welche sich um die erledigte Steueramtsadjunctenstelle bewerben, wird nach Maßgabe der Bestimmungen der Ministerialverordnung vom 27. Februar 1891, R. G. Bl. Nr. 31, erfolgt.

Die zur Concursauschreibung im Amtsblatte Nr. 4 vom 7. Februar 1897 eingebrachten Gesuche um eine Steueramtsadjunctenstelle behalten auch für die gegenwärtige Concursauschreibung ihre Gültigkeit.

Präsidium der k. k. Finanz-Direction für Krain. Laibach am 13. October 1897.

Anzeigebblatt.

(4611) 3—3 Nr. 6557.

Exec. Fahrnisse = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Krainischen Baugesellschaft (durch Dr. v. Schöppel) die executive Feilbietung der dem Belbeser Turhausvereine gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1909 fl. geschätzten Fahrnisse, als:

Restaurations-einrichtung, Billard etc., bewilligt, und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den 29. October und die zweite auf den 12. November 1897, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-, und nöthigenfalls von 2 bis 6 Uhr nachmittags, im Belbeser Turhause mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 2. October 1897.

(4334) 3—3 St. 5284.

Oklic.

Na prošnjo g. Andreja Zamana iz Smarjete po c. kr. notarju g. St. Pirnatu dovolila se je ponovitev s tusodnim odlokom z dné 20. aprila 1897, št. 2185 dovoljene potem pa vstavljene izvršilne dražbe posestev Antona Krnca iz Griča, vložek št. 146 in 677

kat. obč. Zbure, vlož. št. 233, kat. obč. Jelsevc in 2/5 ter 2/40 zemljišča vložek št. 234 k. obč. Zbure in 236 k. obč. Jelsevc, ter se za izvršitev dražbe določata naroka prvi na 27. oktobra drugi na 1. decembra 1897 vsakrat dopoldne od 11. do 12. ure, pri tem sodišču pod prejšnjimi uveti.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dné 19. septembra 1897.

(4481) 3—3 St. 5388.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja, da je slavno c. kr. deželno sodišče v Ljubljani s sklepom z dné 24. avgusta 1897, št. 7884, spoznalo Elizo Pive, 39 let staro samsko dekle z Gradišča, za blazno in jo podvrglo skrbstvom.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji, dné 17. septembra 1897.

(4671) 3—3 St. 6022.

Oklic.

Gasperju Jermanu, posestniku iz Sraselj, sedaj neznanega bivališča, se s tem naznanja, da se je zanj namenjeni tusodni odlok z dné 14ega oktobra 1897, št. 6022, gosp. Jožefu Weiblu iz Mokronoga kot za to postavljenemu kuratorju ad actum dostavil.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dné 14. oktobra 1897.

(4538) 3—3 Nr. 5471.

Erste executive Feilbietung.

Am 29. October 1897, um 10 Uhr vormittags, wird hiergerichts die erste executive Feilbietung der Realität des Thomas Bizjak von Dbertojana, Einlage Z. 121 und 298 der Catastralgemeinde Unterlozana, stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, den 6. October 1897.

(4634) 3—2 St. 5493.

Oklic.

O tožbi «Posojilnice za Loski Potok, Drago in Travo, registrovane zadruge z neomejeno zavezo» (po c. kr. notarju Ign. Gruntarju v Ribnici) proti Juriju Knausu, vžitkarju z Gore, zaradi 300 gld. s prip. določa se v smislu § 298. o. s. r. in dvornega dekreta z dné 7. maja 1839, stev. 358 zb. j. z., narok na 30. oktobra 1897, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču.

Tozencu postavlja se zaradi neznanega bivališča skrbnikom na čin gospod Jožef Flesch, posestnik v Ribnici, ter se je temu vročila dotična tožba.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici, dné 10. oktobra 1897.

(4565) 3—2 St. 18.893.

Razglas.

C. kr. za m. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Franceta Rožnika, posestnika iz Hrusovega št. 22, kot kurator Jurija

Zerovnika iz Hrusovega (po dr. Hudniku) proti Juriju Armiču, ozkrom njegaja neznanim pravnim naslednikom zaradi vknjizbe izbrisa izvršilne stavne pravice pcto. 142 gld. 96 kr. s pr. de praes. 26. avgusta 1897, št. 18.893, slednjim postavil Peter Selan, posestnik iz Stranskevasi, skrbnikom na čin in da se je za skrajnsano razpravo določil dan na 9. novembra 1897, dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišču.

C. kr. za m. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani, dné 28. avgusta 1897.

(4676) 3—2 St. 6681.

Druga eksek. dražba.

Dné 28. oktobra 1897, ob 10. uri dopoldne, se bode pri tem sodišču druga eksekutivna dražba zemljišča Gasperja Smerdela iz Gradišča vlož. št. 85 kat. obč. Peteline vrsila.

C. kr. okrajno sodišče v Postojni, dné 15. oktobra 1897.

(4607) 3—1 Nr. 3211.

Edict.

Am 6. November 1897, vormittags von 10 bis 11 Uhr, findet beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte die zweite executive Versteigerung der Realität E. Z. 31 der Catastralgemeinde St. Michael auch unter dem Schätzungswerte statt.

R. k. Bezirksgericht Senojski am 2. October 1897.

(4495) 3—3 St. 7599.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo Helene Kogovsek iz Hriba proti zapuščini Janeza Račiča iz Ilvoce v izterjanje terjatve 164 gld. s pr. z odlokom dné 14. avgusta 1897, st. 7599, dovolila izvršilna dražba na 557 gld. 50 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 852 zemljiške knjige kat. obč. Karlovske predmestje.

Za to izvršitev odrejen je drugi rok na 25. oktobra 1897, ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišči v sodni dvorani hiše št. 13 v Hrenovih ulicah s pristavkom, da se bode to posestvo pri tem roku tudi pod vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izvleček iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči pregledati. K prvi izvršilni prodaji ni bilo nobenih kupcev.

V Ljubljani, dné 2. oktobra 1897.

(4513) 3—3 Nr. 6399.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der frainischen Bauerschafft in Laibach (durch Doctor Schöppel) die executive Versteigerung der dem Beldejer Cuthausvereine gehörigen, gerichtlich auf 48.153 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten Einlage B. 230 und 255 der Catastralgemeinde Beldeß bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 29. October und die zweite auf den 30. November 1897, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude in Radmannsdorf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10% Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. September 1897.

(4501) 3—3 St. 10.420.

Oznanilo.

Št. 18 de 1897.

Dostavljenje odlokov. Neznano kje bivajočim osebam in njih neznanim naslednikom postavi in dekretira se gospod Karol Zupančič iz Novega mesta kuratorjem ad actum, ter se le - tem dostavijo sledeči tabularni odloki: 9. avgusta 1897, rijo Bohte iz Jugorja; 12. avgusta 1897, st. 8200, za Janeza Jeniča iz Lakovnic; 26. avgusta 1897, st. 8684, za Janeza Gorsina iz Ceremošnice; 6. avgusta 1897, st. 7762, za Franceta Veneta iz Brusnic; 25. avgusta 1897, st. 8628, za Miho in Marijo Murn in 1897, st. 8396, za Janeza Kostanjeveca iz Gorenje Zabukuje; 9. julija 1897, st. 6809, za Rozalijo Sober iz Maselna; 26. avgusta 1897, st. 7396, za Jožefo Deu iz Ljubljane; 6. avgusta 1897, st. 7762, za Ano in Barbaro Erjavc iz Suhorja; 25. avgusta 1897, st. 8626, za Jurija Jurana iz Ceremošnic; 19. avgusta 1897, st. 8533, za Jožefa Persina iz Toplic; 19. avgusta 1897, st. 8536, za Jožefa Kerovca pri Toplicah; 6. septembra 1897, st. 9188, za Janeza Strizlna iz Masel in Jurija Humerja iz Ceremošnic; 20. septembra 1897, st. 9771, za Ignacija Parkelja iz Mirnepeči; 13. avgusta 1897, st. 8156, za Antona Jarca

iz Verbovca, okraj Trebno, in slednjič izvršilni odlok 9. septembra 1897, št. 9336, za Jakoba Medleta iz Gaberja.

C. kr. m. d. okrajno sodišče Novo mesto, dné 5. oktobra 1897.

(4514) 3—3 Nr. 5944.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bock von Laibach (durch Dr. Munda) die executive Versteigerung der dem Verlasse des Barthelma Bock von Vormarkt gehörigen, gerichtlich auf 5164 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten Einlage B. 31 und 127 der Catastralgemeinde Vormarkt bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 29. October und die zweite auf den 30. November 1897, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Radmannsdorf am 12. September 1897.

(4471) 3—3 Nr. 6689.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Anton Brula von Rozanc Nr. 20, nun unbekannt wo, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Maria Judnič von Rozanc (durch Jakob Hočvar von Sodindorf Nr. 12) die Klage de praes. 7. Jänner 1897, B. 186, per 611 fl. f. A. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 27. November 1897, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang der §§ 14 und 28 B. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten an Stelle des verstorbenen Herrn Josef Weiß von Tschernembl Herrn Pasqual Bano von Svibnil als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. August 1897.

(4469) 3—3 Nr. 4590.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird der Maria Kralj von Gubune Nr. 3, jetzt in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Joz Belavič von Gubune Nr. 8 die Klage de praes. 3. Juni 1897, B. 4590, pcto.

Zahlung von 625 fl. f. A. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 27. November 1897, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Pasqual Bano von Svibnil als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird, und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. August 1897.

(4467) 3—3 Nr. 7220.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird der Maria Peče von Bistric, rüchlich deren unbekannt. Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Johann Peče von Bistric Nr. 2 und Johann Mantel von Döblitzberg Nr. 72 die Verjährungsklage de praes. 26. August 1897, B. 7220, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 27. November 1897, vormittags 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Pasqual Bano von Svibnil als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 6. September 1897.

(4466) 3—3 Nr. 6739.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Josef Barič von Sodovec Nr. 28, nun unbekannt wo, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die Versicherungsbank «Slavija» in Prag (durch Dr. Tavčar in Laibach) die Klage de praes. 17. Juni 1897, B. 5012, pcto. Zahlung von 59 fl. 70 kr. f. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 27. November 1897, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Pasqual Bano von Svibnil als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. August 1897.

(4355) 3—3 St. 6827.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja:

Rešuje uradno poročilo de praes. 7. septembra 1897, st. 6227, se vsled tusodnega odloka z dné 23. maja 1897, st. 3509, vršeča izvršilna dražba z dné 24. julija 1897, pri kateri je Janez Simonič iz Podrebra št. 4 zemljišče Jakoba Raucha iz Semiča v vložni št. 1341 ad Semič kupil za 45 gld., za neveljavno izreče, ob jednem se za izvršitev izvršilne dražbe omenjenega zemljišča določi narok na 16. novembra 1897,

ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom, da veljajo dražbeni pogoji od prejsnje dražbe tudi za to dražbo, ter da se bode zemljišče pri navedenem naroku oddalo največponujajočemu za preponudbo od 200 gld. presegajočo ponudbo, ker bi se sicer zemljišče, ako se ne bi taka ponudba dosegla, domaknilo za storjeno preponudbo dopuščene preponudniku Stefanu Rauchu iz Potokov št. 7.

Dražbeni pogoji, po katerih ima vsak ponudnik pred ponudbo vložiti 10% vadij v roke licitacijskega komisarja, ter cenilni zapisnik in zemljesknjižni izkaz se lahko uvidijo v tusodni registraturi.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 9. septembra 1897.

(4404) 3—3 St. 6680.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje, da se je na prošnjo Jankota Predoviča iz Skemlovca proti Gjuro Živkoviču iz Dragoševca št. 5 v izterjanje terjatve 130 gld. s pr. iz notarskega pisma z dné 7. avgusta 1886, st. 1732, dovolila izvršilna dražba na 130 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 572 zemljiške knjige kat. občine Radovica.

Za to izvršitev odredi se drugi narok na 11. novembra 1897,

ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri tem roku tudi pod cenilno vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 27. septembra 1897.

(4362) 3—3 St. 4042.

Oklic.

Dné 23. novembra in 24. decembra 1897, vsakokrat od 10. do 12. ure dopoldne, vsrila se bode izvršilna dražba Janez Podlogarju iz Malegaločnika st. 16 lastnega posestva, vpisanega v vlogi št. 327 kat. občine Turjak, sodno na 630 gld. cenjenega.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah, dné 23. septembra 1897.

Amerikanische Reben

und Veredelungen aller möglichen Sorten liefert die (4626) 3-3 Landes-Weincultur-Genossenschaft in Budapest.

C. Karinger

empfiehlt

Patent-Wattacylinder

für Fenster und Thüren gegen Eindringen kalter Luft; Ersparnis an Brennmaterial; weiß, unüberflochten per Meter 3 kr.; überflochten, weiß und braun per Meter 5 kr. bis 10 kr. Das Befestigen in den Falz der inneren Fenster geschieht mit Leim oder Gummi. (4577) 4-3

Eine Wohnung

auf der Vertača mit drei Zimmern im III. Stock ist mit 1. November zu vermieten. Näheres bei Philipp Supančič, Baumeister in Laibach. (4602) 5-4

Maroni von Lovrana

liefert nach allen Postämtern der österr.-ungar. Monarchie und Deutschland in Postpaketen franco gegen Nachnahme: Hochprima fl. 1.90, Prima fl. 1.80 per 5 Kilo Sporo. Beginn der Lieferung vor Ende October. Versandt frischer Lorbeerblätter von October bis 31. März. (4625) 4-4

Ferd. Persich, Lovrana, Istrien.

Alter Markt Nr. 5

nächst dem Hauptplatze

ist ein grosses (4120) 6-6

Geschäfts-Localer nebst Magazin

sofort zu vergeben.

In Udmat an der Hauptstrasse, bei der Salamifabrik, ist das (4679) 2-2

Haus Nr. 94

sammt Obst- und Gemüsegarten aus freier Hand billig zu verkaufen.

(4703) Nr. 9314.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde die Eintragung der Löschung der Firma

Ernst Libiletti

zum Betriebe des Holzhandels in Krainburg und des Ernst Libiletti, derzeit in Spittal in Kärnten, als Inhaber dieser Firma im Register für Einzelfirmen vollzogen.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach am 9. October 1897.

(4705) Nr. 9238.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird der unbekannt wo abwesenden Maria Haring, dann den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des Johann Rom und des Alois Kuntara sowie der Firma Rößler und Einstebl in Budapest, deren Adresse nicht ausgeforscht werden konnte, erinnert, es sei zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Franz Papež, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Grundbuchsbescheid vom 6. Juli 1897, Z. 6232, zugestellt worden.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach am 9. October 1897.

(4704) St. 9252.

Razglas.

Pri c. kr. deželnem kot trgovskem sodišču v Ljubljani se je izbris firme Lukas Kanc trgovina z lesom v Zapužah, v registru za posamezne firme izvršil.

Od c. kr. deželnega kot trgovskega sodišča v Ljubljani, dne 9. oktobra 1897.

Die Kanzlei

des (4714) 3-2

Advocaten Dr. Anton Pfefferer in Laibach

befindet sich seit 20. October 1897

in der Barmherziger-Gasse

im Herrn Bamberg'schen Hause, II. Stock.

Für Allerheiligen!

Dem geehrten Publicum empfehle mein großes Lager von Kränzen, Krenzen, Grabbouquets und anderen Grabdecorationen aus künstlichen Blumen.

Binderien aus lebenden Blumen werden geschmackvoll und schnellstens angefertigt.

Auch halte ich stets eine große Auswahl von Kranzschleifen, künstlichen und lebenden Palmen, welche erstere keiner Pflege bedürfen und von den lebenden nicht zu unterscheiden sind.

Schöne Ware und mässige Preise!

J. Wider, Blumenhandlung und Gärtnerei, Schellenburggasse 6.

Bestellungen nach auswärts werden prompt erledigt.

Erwähne gleichzeitig, dass ich meine Gärtnerei in der Burgstallgasse mit 15. November auflösen werde und bitte, die geschätzten Aufträge in meinem jetzigen Verkaufslocale Schellenburggasse 6, neben der neuen Post, zu ertheilen. (4715) 3-1

„Multiplex“ bequemer wie elektrisches Licht. Patentiert in allen (4431) 5-5 „Multiplex“ verbietet jede Gasausströmung.

Culturstaaten.

„Multiplex“

elektrischer Gas-Fernzünder.

100.000 Apparate bereits im Gebrauch.

Entzündet beliebig viele Flammen von einer Stelle.

Schonung von Auer-Brennern. Gas-Ersparnis.

„Multiplex“, österr.-ungar. Gasfernzünder-Gesellschaft VI., Stumpergasse 7. WIEN, VI., Stumpergasse 7.

L. Luser's Couristenpflaster.



Ein bewährtes Mittel

gegen Fieberungen, Schwielen an den Füßen, Schollen, Fersen und alle übrigen harten Hautverhärtungen. Durch die Apotheken zu beziehen.

Stilles Plastererzeugnis nur in einer Größe zum Preise von 60 Kr. Man beachte ausserordentlich Luser's Couristenpflaster.

Anerkennungsschreiben erliegen im Hauptverhandlungs-Depot:

L. Schwenk's Apoth.

Meldling-Wien. Nur echt, wenn jede Gebrauchsanweisung u. jedes Plaster mit d. nebenstehenden Schutzmarke u. Unterschrift versehen ist; daher achte man auf diese und weise milderwerthige Nachahmungen zurück.

Laibach: J. Svoboda, G. Piccoli, J. Mahr und Adler-Apothete Mardetischlager; Klagenfurt: A. Egger, W. Thurnwald, J. Birnbacher; Villach: J. M. Stadler; Wolfsberg: A. Guth; Rudolfs- wert: S. v. Sladović und Franz Haila; Radfers- burg: M. Rehrer; Rad- maunsdorf: A. Rohlet; Idria: Josef Barto, k. k. Berksapotheker; Krain- burg: R. Savnik; Gitsi: R. Gela; Stein (in Krain): J. Močnik; Tschernembl: J. Haila. (4031) 6

L. Genis Zauber-, Geister- und Specialitäten-Theater

im Restaurationsgarten M. Favai bei der Staatsbahn in Schischka.

Amphitheaterbau, 1000 Personen fassend.



Heute Donnerstag, 21. October:

Sensationell! Zum drittenmale: Das schwarze Cabinet, orientalische Zauberei oder: Die Wunder Mohammeds vor 1000 Jahren. Zum Schluss der Vorstellung: Graf Azalio in den Ruinen von Kalestro, grosse Geister- u. Gespensterpantomime. — Anfang 8 Uhr abends. — Zu dieser höchst interessanten Vorstellung lädt höflichst ein

(4568) 9 L. Geni, Director.

Ein Praktikant oder Lehrjunge

aus besserem Hause wird in einem Man- facturwarengeschäfte am hiesigen Platze sofort aufgenommen. (4720) 2-1

Anträge sind zu richten unter „R. P.“ an die Administration dieser Zeitung.

Für Wirte und Weinhändler.

Echten Moórer Wein

vermitteln bestens (4680) 2-1

Schlosz & Dukasz, Weinagentur, Moór (Ungarn).

In Kost und Wohnung

werden zwei Schüler oder Schüler- innen aus besserem Hause sofort auf- genommen. Näheres in der Admini- stration dieser Zeitung. (4708) 4-3

Techniker

ertheilt gegen mäßiges Honorar Unterricht in den Realschulgegenständen, empfiehlt sich zum Unterrichts und zur Conversation in der französischen Sprache, übernimmt Anfertigung technischer Zeichnungen und Berechnungen. (4722) 2-1

Anträge erbeten unter „O. B.“ an die Administration dieser Zeitung.

Junger Mann

wünscht mit gebildeter, geistig sowie mora- lisch unabhängiger Dame, welche über Ver- stand und Witz verfügt, zum Zwecke an- ständiger Briefwechsels in Verkehr zu treten. Briefe übernimmt die Administration dieser Zeitung unter „P. Z.“ (4723)

(4706) 3-1 St. 940L.

Oklic.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče v Ljubljani naznanja, da se v sled- prosnje Matevža Smrtnika v Dobron- (po dr. Hudniku) izvršilna prodaja na 320 gld. cenjenih premičnin Josipa Tomca, posestnika v Ljubljani, pre- stavi na

15. novembra in 29. novembra 1897,

ob 9. uri dopoldne, v bivališču izvr- šenca v Ljubljani, za Gradom, s pri- stavkom prejšnjega oklica.

Od c. kr. deželnega kot trgovskega sodišča v Ljubljani, dne 12. oktobra 1897.

(4564) 3-2 St. 316L.

Oklic.

Dne 30. oktobra 1897, ob 10. uri dopoldne, vrsila se boje- pri podpisanim sodišči druga izvr- šilna dražba Jožefu Čiču iz Brinja st. 24 lastnega, sodno na 930 gld. cenjenega zemljišča vlož. st. 44 kat. obč. Landol.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah, dne 28. septembra 1897.

(4593) 3-3 St. 3819.

Oklic.

1.) Neznano kje bivajoči tabularni upnici Neži Bebar (Weber) od Klanca potem neznanim dedičem in pravnim naslednikom zamrlih tabularnih up- nikov:

2.) Jurija Stareta iz Srednjega Bitnja in

3.) Martina Begelja iz Dvorjan — se s tem naznanja, da so se zem- ljiskoknjižni odloki, namenjeni nave- denim upnikom, vročili postavljenim kuratorjem ad actum, in sicer: ad 1 z dne 22. maja 1897, st. 3280, Jožefu Pollaku v Kranju; ad 2 z dne 12. junija 1897, st. 3478, Francetu Šiferju iz Srednjega Bitnja in ad 3 z dne 10. avgusta 1897, st. 4938, Andreju Vavkenu iz Cerkljan.

C. kr. okrajno sodišče v Kranju, dne 2. oktobra 1897.